

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, dem 13.12. 2011, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der "Lindener Ratsstuben"

Anwesend:

- a) Stadtverordnetenvorsteher: Ralf Burckart
- b) Stadtverordnete:
- | | |
|--------------------------|----------------|
| Thomas Altenheimer | |
| Jürgen Arnold | |
| Moritz Arnold | (entschuldigt) |
| Hans Bausch | |
| Anneliese Bork | |
| Alexander Fichtner | |
| Michael Fischer | |
| Sebastian Gebauer | |
| Renate Geiselbrechtinger | |
| Axel Globuschütz | |
| Dr. Michaela Goll | (entschuldigt) |
| Dieter Haggenmüller | |
| Dirk Hansmann | |
| Volker Heine | |
| Timo Klös | |
| Gisela Koch | |
| Gudrun Lang | |
| Harald Liebermann | |
| Franziska Lodde | |
| Hendrik Lodde | |
| Antje Markgraf | |
| Uwe Markgraf | |
| Burkhard Nöh | |
| Dr. Christof Schütz | |
| Werner Schwarz | |
| Matthias Spangenberg | (entschuldigt) |
| Tim-Ole Steinberg | |
| Eva Steinmetz | |
| Gerhard Trinklein | |
| Thomas Utschig | (entschuldigt) |
| Fabian Wedemann | |
| Wolfgang Weiß | |
| Horst Weitze | (entschuldigt) |
| Michael Wolter | |
| Dr. Heinz-Lothar Worm | (entschuldigt) |
| Metin Yildiz | (ab TOP 2) |
- c) Magistrat:
- | | |
|--------------------------------|----------------|
| Bürgermeister Dr. Lenz | |
| Erster Stadtrat Jörg König | |
| Stadtrat Norbert Arnold | |
| Stadträtin Petra Braun | |
| Stadtrat Wolfgang Gath | |
| Stadtrat Reinhold Krapf | |
| Stadtrat Robert Kreuzinger-Ibe | |
| Stadtrat Manfred Leun | |
| Stadträtin Inge Schimmel | (entschuldigt) |

- | | | | |
|----|--------------------|---|----------------|
| d) | Verwaltung: | Hans-Ulrich Heymann
Frank Hölzel | |
| e) | Frauenbeauftragte: | Gudrun Größer | (entschuldigt) |
| f) | Presse: | Frau Gaby Beutelspacher, Gießener Allgemeine
Herr Wießner, Gießener Anzeiger | |
| g) | Zuhörer: | 10 | |
| h) | Protokollführerin: | Manuela Breitenbach | |

Stadtverordnetenvorsteher Ralf Burckart eröffnet die 7. öffentliche Sitzung der laufenden Legislaturperiode. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde, die durch die HGO vorgeschriebene Veröffentlichung der Einladung in den Lindener Nachrichten und dem Lindener Anzeiger ordnungsgemäß erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist. Zunächst begrüßt er die anwesenden Parlamentarier, die Mitglieder des Magistrates, den Ausländerbeiratsvorsitzenden, die Vertreter der Presse und die anwesenden Bürger der Stadt Linden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert er allen Parlamentariern und Magistratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Zur Tagesordnung ergibt sich eine Änderung. Kurzfristig hinzugenommen werden soll die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 027/11/16 "Solarpark Linden; hier: Bestellung einer Buchgrundschuld", die allen Stadtverordneten vor der heutigen Sitzung zugegangen ist. Es bestehen keine Einwende, die Tagesordnung um den neuen Punkt 8 zu ergänzen. Der bisherige Punkt 8 "Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes" wird Punkt 9.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung durch den Magistrat
2. Verleihung des Umweltpreises der Stadt Linden
3. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan der Stadt Linden für das Jahr 2011 und Nachtragsplan zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Linden für das Jahr 2011
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 023/11/16 -
4. Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2011 + 2012 der Stadtwerke Linden
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 025/11/16 -
5. Vereinbarung einer Partnerschaft zwischen der Stadt Linden und der Marktgemeinde Purgstall an der Erlauf (Niederösterreich)
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 024/11/16 -
6. Prüfung der Möglichkeiten zur Gewinnung regenerativer Energien durch Photovoltaik und Windkraft
- Antrag der Fraktion B90/GRÜNE –
7. Einbringung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Linden für das Jahr 2012 und des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke Linden für das Jahr 2012
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 026/11/16 -
8. Solarpark Linden;
hier: Bestellung einer Buchgrundschuld
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 027/11/16 -
9. Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes

Zu TOP 1:

Berichterstattung durch den Magistrat

Interessenbekundungsverfahren Kindergarten „Regenbogenland“

Bei dem Interessenbekundungsverfahren zur Planung und Neubau des Kindergartens „Regenbogenland“ hatten sich 33 Planungsbüros beworben. Aus diesen Bewerbungen wurden 5 ausgewählt, von denen man davon ausging, dass sie den Anforderungen entsprechen. Es wurde dann noch eine Reduzierung auf 4 Bewerber vorgenommen, da ein Büro freiwillig aus dem Verfahren ausgeschieden ist. Diese 4 Bewerber waren dann zu einem Abstimmungsgespräch geladen. Dabei hatten die Bewerber die Möglichkeit ein Angebot zu erstellen und die Bewerbung nochmals hinsichtlich der Vergabematrix anzupassen. Auf Grund dieser von der Verwaltung erarbeiteten Vergabematrix haben die Magistratsmitglieder unabhängig voneinander eine Bewertung vorgenommen. Dabei ist nunmehr ein Büro aus Darmstadt zum Zuge gekommen, das dann jetzt den Auftrag erhalten hat. Mit diesen Planern werden in nächster Zeit Gespräche über die weitere Vorgehensweise geführt.

Baumaßnahmen

Die Baumaßnahme in der Schillerstraße ist, bis auf einige Kleinigkeiten, abgeschlossen.

In der Straße „Am Pfad“ wird zur Zeit das Pflaster verlegt und diese Arbeiten sollen bis zum Ende der Woche abgeschlossen sein. Danach erfolgt noch die Räumung des Lagerplatzes.

Einstufung des „Breiten Weges“ im Rahmen der Straßenbeitragssatzung

Den Beschluss in der letzten Sitzung, womit dem Magistrat empfohlen wird, die Klassifizierung der Straße „Breiter Weg“ als innerörtliche Durchgangsstraße der Abrechnung nach der Straßenbeitragssatzung zu Grunde zu legen, hat den Magistrat veranlasst, Stellungnahmen beim Hessischen Städte- und Gemeindebund und bei der Kommunalaufsicht des Landkreises Gießen einzuholen. Aus den eingegangenen Stellungnahmen geht eindeutig hervor, dass die Einstufung zum Zeitpunkt des Entstehens der sachlichen Beitragspflicht auf der Grundlage der dann geltenden Straßenbeitragssatzung vorzunehmen ist. Beschlüsse der gemeindlichen Organe spielen dabei keine entscheidungserhebliche Rolle und sind -wie im vorliegenden Fall der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 01.11.2011 - rein deklaratorischer Natur. Dieses bedeutet, dass erst bei Erhebung der Straßenbeiträge nach Fertigstellung des Breiten Weges die Einstufung vorzunehmen ist. Darüber gehen noch ein paar Jahre ins Land und bis dahin können schon Fakten gegeben sein, die durchaus eine Einstufung als innerörtliche Durchgangsstraße rechtfertigt, wenn gerade an das Baugebiet „Nördlich Breiter Weg“ und dessen verkehrliche Anbindung denkt.

Wiederaufbau der TV-Turnhalle

Bei der Behandlung dieses Punktes in der letzten Stadtverordnetensitzung war auch die Frage nach der Versicherung der Küche gestellt worden. Zwischen Stadt und TV erfolgt eine jährliche Abrechnung bezüglich der Gemeinschaftskosten. Zu diesen Gemeinschaftskosten zählen u.a. die Kosten für die Gebäudeversicherung. Die Halle nur über den TV versichert und nicht in den Versicherungsverträgen der Stadt Linden aufgenommen.

Zur Einweihung sind jetzt schon die Termine festgelegt worden. So soll am Samstag, dem 17. März 2012 ein Tag der offenen Tür stattfinden und am Sonntag, dem 18. März 2012, ist nachmittags die offizielle Einweihung vorgesehen.

Geh-/Radweg südl. der Gustav-Heinemann-Straße

Für Anlegung eines Geh-/Radweg zwischen dem Sportfeld und der Eisenbahnbrücke im Bereich südlich der Gustav-Heinemann-Straße ist die Gewährung einer Zuwendung eingegangen ist. Aus Mitteln des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes werden 78.800,00 Euro zur Verfügung gestellt. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 143.100,00 Euro. Als Eigenmittel hat die Stadt 64.300,00 Euro zu tragen.

Zukünftiger 6-streifiger Ausbau der BAB A45 zwischen Landesgrenze NRW und Gambacher Kreuz

Das Regierungspräsidium Gießen und das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen hatten zu einem Informationstermin zur Bundesautobahn A45 eingeladen. Thema der Veranstaltung war die Verstärkung und Erneuerung von 22 Talbrücken und der zukünftige 6-streifige Ausbau zwischen der Landesgrenze von Nordrhein-Westfalen und dem Gambacher Kreuz. Diese geplante Maßnahme bedeutet, dass die Stadt Linden keine weiteren Schallschutzmaßnahmen entlang der Autobahn durchführen wird.

Inbetriebnahme des Solarparks

Der Solarpark wird am Donnerstag, dem 22. Dezember 2011, 12.00 Uhr, offiziell in Betrieb genommen. Ihnen dürften dazu mittlerweile die Einladungen zugegangen sein. Ich darf hiermit noch einmal darauf hinweisen und einladen.

Stadtverordneter Heine fragt nach, ob die Bewerber, die den Zuschlag nicht erhalten haben, bereits eine Absage erhalten haben. Bgm. Dr. Lenz führt hierzu aus, dass zunächst nur um den Planungsauftrag gehe und dass die Zu- bzw. Absagen am Montag rausgegangen sind.

Auf die Frage von Frau Stadtverordneten Lang sagt Bgm. Dr. Lenz zu, dass die Pläne, sobald sie vorliegen, in den entsprechenden Fachausschüssen diskutiert werden.

Zu TOP 2:

Verleihung des Umweltpreises der Stadt Linden

Herr Revierförster Sennstock geht in seiner Laudatio zur Verleihung des Umweltpreises der Stadt Linden darauf ein, dass die Arbeit des Naturschutzbundes von Ehrenamtlichkeit und Engagement geprägt ist. Allein im Landkreis Gießen gibt es über 50 Ortsgruppen, eine davon in Linden. Um zu verdeutlichen, was alles geleistet wurde, nennt er einige Beispiele, wie das Großen-Lindener Stromumspannhaus, das zu einem Vogelquartier umfunktioniert und der Abriss verhindert wurde, die Pflege und Betreuung der Streuobstwiesen, die Einrichtung eines Fledermausquartiers im alten Wasserhaus in Leihgestern usw. Besonders lobt er die Anbringung von Vogelnistkästen im Wald "ohne" Nägel. Desweiteren seien die Mitglieder der Ortsgruppe sehr hilfsbereit bei Aktionen im Umweltbereich, wie z. Bsp. bei den Krötenzäunen und im Bereich rund um die Nikolausquelle. Herr Sennstock gratuliert dem 1. Vorsitzenden, Herrn Schneider, und bringt seine Hoffnung zum Ausdruck, dass es noch viele weitere Einsätze in gleicher Form geben wird.

Bürgermeister Dr. Lenz gratuliert ebenfalls und übergibt die Urkunde an den 1. Vorsitzenden, Herrn Schneider.

Herr Schneider bedankt sich für die Verleihung des Umweltpreises. Er führt aus, dass die Nabu-Gruppe in Linden derzeit ca. 100 Mitglieder habe. Seit er 1981 das Amt des 1. Vorsitzenden übernommen habe, habe man auch mit Hilfe der Stadt Linden viel ehrenamtliche Arbeit leisten können. Auch er geht kurz auf die einzelnen Projekte ein. Man sehe den verliehenen Preis als Ansporn, um sich weiter für den Naturschutz einzusetzen. Das erhaltene Preisgeld werde einer entsprechenden Verwendung zugeführt werden.

Zu TOP 3:

Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan der Stadt Linden für das Jahr 2011 und Nachtragsplan zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Linden für das Jahr 2011

- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 023/11/16 -

Bgm. Dr. Lenz erläutert kurz die eingebracht Magistratsvorlage. Er geht im Einzelnen darauf ein, dass man zwar nicht ganz so viele Grundstücke verkauft habe, aber trotzdem den Haushalt zur Deckung gebracht habe.

Sowohl vom Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt als auch vom Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur wurde die Beschlussempfehlung einstimmig ausgesprochen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 023/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 4:

Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2011 + 2012 der Stadtwerke Linden

- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 025/11/16 -

Dr. Lenz macht Ausführungen zur Drucksache.

Vom Haupt- und Finanzausschuss wurde die Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung einstimmig ausgesprochen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 025/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 5:

Vereinbarung einer Partnerschaft zwischen der Stadt Linden und der Marktgemeinde Purgstall an der Erlauf (Niederösterreich)

- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 024/11/16 -

Bgm. Dr. Lenz führt zur Magistratsvorlage aus, dass bereits zwischen den Feuerwehren von Linden und Purgstall eine Partnerschaft bestehe und dieses durchaus ausgeweitet werden sollte.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 024/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 6:

Prüfung der Möglichkeiten zur Gewinnung regenerativer Energien durch Photovoltaik und Windkraft

- Antrag der Fraktion B90/GRÜNE –

Stadtverordneter Heine bringt den Antrag der Fraktion B90/Grüne ein. Er verweist auf den Solarpark Linden und auf die schnelle Umsetzung. Man solle weitere Möglichkeiten der Gewinnung regenerativer Energien prüfen. Er bittet darum, über den vorgelegten Antrag abzustimmen und den Magistrat mit einer Überprüfung zu beauftragen, um dann den eingeschlagenen Weg fortsetzen zu können.

Bgm. Dr. Lenz erläutert hierzu, dass das Land Hessen über die Fachhochschule Frankfurt den Auftrag erteilt habe für Hessen eine Karte zu erstellen, in der Flächen für Windkraft- und Photovoltaikanlagen ausgewiesen und Möglichkeiten dargestellt werden. Auch sollen bereits vorhandene Anlagen erfasst werden. Hierüber wurde am 14.11.2011 in Hüttenberg informiert. Für den Landkreis Gießen sollen die Untersuchungsergebnisse bis Ende Februar 2012 vorliegen. Danach könnte eine Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt werden, so dass sich alle interessierten Bürger mit den Daten beschäftigen können.

nen. Es sei von daher nicht notwendig, den Magistrat mit einer ähnlichen Untersuchung zu beauftragen. Man sollte das Ergebnis der Landesuntersuchung abwarten.

Stadtverordneter Altenheimer schließt sich dieser Meinung an. Er führt weiter aus, dass es sinnvoll sei, den Antrag zunächst in den Ausschüssen zu diskutieren. Man sollte die Daten des Landes abwarten und dann über weiteren Handlungsbedarf beschließen. Er schlägt vor, den Vorgang zunächst im Geschäftsgang zu belassen und dann in den Ausschüssen zu beraten.

Stadtverordneter Dr. Schütz führt aus, dass man den Antrag nicht zurücknehmen wolle. Weiter irritiere ihn der zeitliche Ablauf von der frühen Infoveranstaltung bis zur tatsächlichen Information des Gremiums so kurz vor der bzw. in der Sitzung. So habe man keine Möglichkeit gehabt, sich mit der Angelegenheit auseinander zu setzen. Es wäre wünschenswert, dass Informationen schneller weitergegeben werden. Weiter stellt er in Frage, ob man sich auf das Wissen des Landes verlassen sollte, da aus dem letzten Raumordnungsplan einige Windenergieflächen herausgestrichen wurden.

Bgm. Dr. Lenz verweist hier darauf, dass das Land Hessen auch bei dem Bauvorhaben "Auf dem Bruch" ganz erheblich einbezogen werden musste, da der Regionalplan zu ändern war. Des weiteren führt er aus, dass bei einer derartigen Überprüfung dann die Flächen übrig bleiben, die auch tatsächlich genehmigungsfähig sind.

Stadtverordneter Fischer bringt zum Ausdruck, dass man aus guten Gründen Fachausschüsse eingerichtet habe und diesen Antrag dort beraten sollte. Ob die Untersuchung des Landes Hessen ausreichend sei, könne dann geprüft werden. Eine parallele Untersuchung sollte nicht vorgenommen werden. So könnten auch personelle Ressourcen geschont werden.

Stadtverordneter Dr. Schütz nimmt die Anregungen zur Kenntnis und sagt zu, dass man zunächst in die Ausschüsse gehen werde.

Zu TOP 7:

**Einbringung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Linden für das Jahr 2012 und des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke Linden für das Jahr 2012
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 026/11/16 -**

Bgm. Dr. Lenz führt aus, dass man nunmehr den 4. doppelten Haushalt aufgestellt habe, der aber noch keine gesicherten Daten für die Abschreibungen enthalte.

Der Ergebnishaushalt stellt sich wie folgt dar:

Die ordentlichen Erträge einschließlich der Finanzerträge belaufen sich auf 15,41 Mio. EUR, die ordentlichen Aufwendungen einschließlich Zinsaufwendungen betragen 15,26 Mio. EUR. Dies bedeutet ein ordentliches Ergebnis von rund 151 T€. Hinzu kommen außerordentliche Erträge (Erlöse aus Grundstücksverkauf) von rund 1,50 Mio. EUR, so dass die Stadt Linden ein Jahresergebnis 2012 von rund 1,65 Mio. EUR verzeichnen kann.

Die wichtigsten ordentlichen Erträge:

Gewerbesteuer 3,95 Mio. EUR

Schlüsselzuweisungen 1,88 Mio. EUR

Einkommensteuer 5,15 Mio. EUR

Grundsteuer B 940 T€

Kindergartenzuweisungen (Bambini-Programm, Mindest-Verordnung und Integrationsplätze) 625 T€

Die wichtigsten ordentlichen Aufwendungen:

Kreis- und Schulumlage 6,51 Mio. EUR
Gewerbesteuerumlage 851 T€
Personalaufwendungen 3,59 Mio. EUR
Abschreibungen 407 T€
Sach- und Dienstleistungen 2,54 Mio. EUR

Der Finanzhaushalt hat folgendes Bild:

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 558 T€, die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 2,25 Mio. EUR, die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 2,66 Mio. EUR. Hinzu kommen Darlehenstilgungen in Höhe von rund 25 T€, so dass mit einem Finanzmittelüberschuss am Ende des Haushaltsjahres 2012 von rund 120 T€ zu rechnen ist.

Die vorgesehenen Investitionen ergeben sich aus dem Investitionsplan:

Digitalfunk 150 T€
Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges 250 T€
Zubau und Sanierung des Kindergartens Regenbogenland 2,4 Mio. EUR
Restzahlung des Investitionszuschuss an den TV 211 T€
Teilbereich Breiter Weg 212 T€
Ablösezahlung an das Land Hessen bezüglich Lärmschutz 300 T€
Ausbau des Radwegenetzes 100 T€

Bei den Stadtwerken habe man geordnete wirtschaftliche Verhältnisse. Im Jahr 2013 werde man auf das Splittingverfahren umstellen. Man habe bereits mit den ersten Versuchen gestartet. Wasserverluste habe man weiterhin weniger als 10%. Die Wasserqualität sei ausgezeichnet. Besondere Vorkommnisse seien keine zu verzeichnen.

Zu TOP 8:

**Solarpark Linden;
hier: Bestellung einer Buchgrundschuld
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 027/11/16 -**

Bürgermeister Dr. Lenz erläutert kurz, wie es zu der sehr kurzfristigen Einbringung der Magistratsvorlage kam. Aufgrund einer falschen Information ist man zunächst davon ausgegangen, dass die Bestellung einer Buchgrundschuld nicht notwendig sei. Nunmehr werde dies aber doch gefordert.

Stadtverordneter Dr. Schütz stellt die Frage, auf was die Grundschuld eingetragen werden soll. Bgm. Dr. Lenz führt hierzu aus, dass diese auf das Grundstück eingetragen werden soll.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 027/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 9:

Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes

Tempolimit Forst

Stadtverordneter Dr. Schütz führt aus, dass im Bereich der Jägerschneise jetzt 50 km/h gefahren werden dürfe. Im Tannenweg im Bereich der Reinigung stehe ein Schild, dass die 30er-Zone aufhebe, er aber nicht erkennen könne, wo diese 30er-Zone im Bereich der Jägerschneise beginne. Bgm. Dr. Lenz sagt zu, dass man die Beschilderung im Forst noch einmal kontrollieren wolle, seines Wissens nach aber alle Schilder richtig platziert sind.

Energiebericht

Stadtverordneter Dr. Schütz fragt, ob es für Linden einen Energiebericht gebe. Bgm. Dr. Lenz bestätigt dies und sagt zu, dass der Bericht in den nächsten Tagen im Internet eingestellt werde.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart bedankt sich bei allen Stadtverordneten für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2011. Er wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Start in das Jahr 2012 und lädt alle Anwesenden zum einem kleinen Umtrunk ein.

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

R. Burckart
Stadtverordnetenvorsteher

M. Breitenbach
Protokollführerin